

## ANMELDUNG

Bitte ausgefüllte Anmeldung auf der Rückseite bis zum 11. Mai 2017 an untenstehende Telefaxnummer senden oder per Post in einem freigemachten Umschlag an das

**Katholisch-Soziale Institut** schicken.

Gerne können Sie Ihre Anmeldung auch per E-Mail an Frau Wilhelm richten.

E-Mail: [wilhelm@ksi.de](mailto:wilhelm@ksi.de)

Wir freuen uns auf Sie!

Für Fensterumschlag vorbereitet

Katholisch-Soziales Institut  
Frau Claudia Wilhelm  
Bergstraße 26  
53721 Siegburg

## WEITERE INFORMATIONEN

### TAGUNGSORT

Katholisch-Soziales Institut  
Bergstraße 26  
53721 Siegburg

### VERANSTALTUNGSLEITUNG

André Schröder, KSI

### INFOMATIONEN

Claudia Wilhelm, KSI  
Telefon: 02241/2517-404  
E-Mail: [wilhelm@ksi.de](mailto:wilhelm@ksi.de)

### KOSTEN

6 € im Vorverkauf  
8 € Abendkasse

inkl. Abendimbiss

### DIE REIHE „ETHIK AKTUELL“

In unserer Reihe „Ethik aktuell“ diskutieren wir gemeinsam mit Experten über moralisch brisante Fragen. Wir sprechen über das, was unsere Gesellschaft derzeit bewegt und verändert.

 **katholisch-soziales institut**

Bergstraße 26 | 53721 Siegburg  
Telefon 02241- 2517-406  
Telefax 02241- 2517-102  
[info@ksi.de](mailto:info@ksi.de) | [www.ksi.de](http://www.ksi.de)

 **katholisch-soziales institut**

Ethik aktuell  
**Jeder auf sich allein gestellt?  
Chancen von Solidarität  
in der modernen Gesellschaft**

2. Juni 2017  
19.00–21.00 Uhr



## PROGRAMM

### Jeder auf sich allein gestellt? Chancen von Solidarität in der modernen Gesellschaft

Das ehrenamtliche Engagement vieler Helferinnen und Helfer im Kontext der Flüchtlingskrise war ein eindrückliches Beispiel gesellschaftlicher Solidarität. Gleichzeitig ist nicht von der Hand zu weisen, dass Solidarität zunehmend als „bedrohte Ressource“ wahrgenommen wird. Verteilung von Reichtum und Armut, Gesundheitsversorgung, Rente, Pflege, Migrationspolitik – dies sind nur einige der vielen davon betroffenen Handlungsfelder.

Im Rahmen einer sich individualisierenden und pluralisierenden Gesellschaft weicht Solidarität als gemeinschaftlich geteilte Verantwortung zunehmend einer Selbstfürsorge als individuell getragener Lebensverantwortung. Während dieser Prozess einerseits von einigen als Befreiung und Optionengewinn positiv erlebt und damit auch begrüßt wird, sind andererseits die Schattenseiten einer Leid produzierenden Ent-Solidarisierung unübersehbar. In Frage steht daher, wie ethisch verantwortbar mit dem Prozess der Individualisierung umgegangen und wie in den konkreten Lebensbereichen weiterhin Solidarität gefördert und gelebt werden kann.



## PROGRAMM



### Gesprächsgäste

#### *Ursula Nothelle-Wildfeuer*

Professorin für Christliche Gesellschaftslehre  
an der Universität Freiburg i. Br.

Forschungsschwerpunkte u.a. Wirtschaftsethik,  
soziale Gerechtigkeit, Armutsfragen

#### *Ueli Mäder*

Professor emeritus für Soziologie  
an der Universität Basel

Forschungsschwerpunkte u.a. soziale Ungleichheit,  
politische Soziologie/Sozialpolitik, Konflikt- und  
Kooperationsforschung

### Moderation

#### *Benedikt Schmidt*

Dr. theol., wissenschaftlicher Mitarbeiter  
am Seminar für Moralthologie der Universität Bonn

#### *André Schröder*

pädagogischer Referent des Programmbereichs Ethik im KSI

## Absender

Name, Vorname

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

## ANMELDUNG

Ethik aktuell

Jeder auf sich allein gestellt? Chancen von  
Solidarität in der modernen Gesellschaft

2. Juni 2017, 19.00 Uhr

Ort, Datum

Unterschrift, Bestätigung meiner Teilnahme

